

evolution®

www.evolutionpowertools.com

FURY3-B® **STEALTH3-B**®

WITH RAGE® TECHNOLOGY

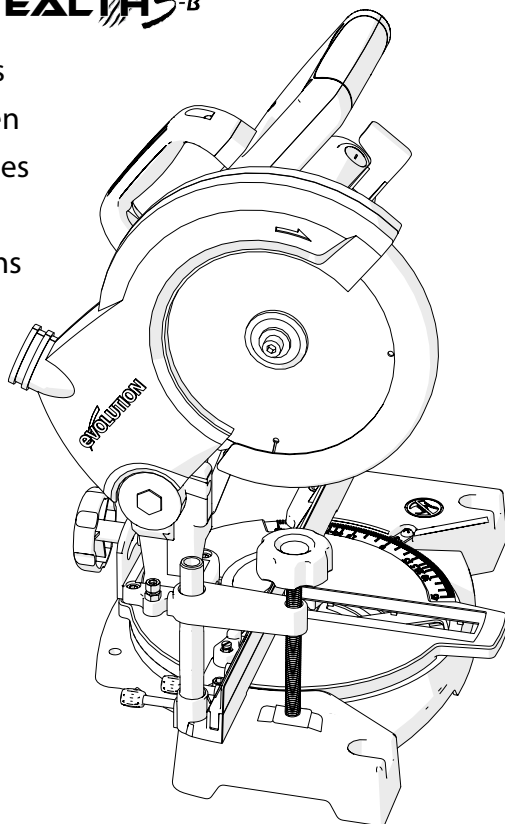
Original Instructions

Originalanweisungen

Instructions originales

Istruzioni originali

Originele Instructions



EN

DE

FR

IT

NL

 **EVOLUTION[®]**

EN

DEUTSCH

Übersetzung Original Bedienungsanleitungen

DE

FR

IT

NL

KAPP-UND GEHRUNGSSÄGE

English	Page 2
Deutsch	Seite 30
Français	Page 60
Italiano	Pagina 90
Nederlands	Pagina 120

INHALTSVERZEICHNIS	Seite 33
Garantie	Seite 33
Technische Daten	Seite 34
Vibration	Seite 35
Kennzeichnungen und Symbole	Seite 35
Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Elektrowerkzeugs	Seite 36
Nicht zulässiger Gebrauch des Elektrowerkzeugs	Seite 36
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	Seite 37
Elektrische Sicherheit	Seite 37
Verwendung im Freien	Seite 37
Allgemeine Sicherheitsanweisungen zu Elektrowerkzeugen	Seite 39
Zusätzliche Sicherheitsanweisungen	Seite 41
ERSTE SCHRITTE	Seite 42
Auspacken	Seite 42
Überblick	Seite 43
Diagramm Ersatzteile	Seite 44
Montage und Vorbereitung	Seite 45
Betriebsanleitung	Seite 46
WARTUNG	Seite 47
Umweltschutz	Seite 47
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	Seite 58

(1.2) Dieses Bedienungshandbuch wurde ursprünglich in englischer Sprache erstellt.

**(1.3)
WICHTIG**

Bitte lesen Sie diese Sicherheitsanweisungen sorgfältig und vollständig durch. Falls Sie sich über irgendeinen Aspekt der Nutzung dieser Ausrüstung unsicher sind, kontaktieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte unseren Technischen Service, dessen Nummer Sie auf der Website von Evolution Power Tools finden. Zusätzlich zu unserem weltweit angebotenen Kundendienst können Sie für Technischen Service auch Ihren örtlichen Fachhändler kontaktieren.

WEB

www.evolutionpowertools.com

(1.4) Gratulation zum Kauf einer Evolution Power Tools-Maschine. Bitte lassen Sie Ihr Produkt online registrieren, indem Sie die Anweisungen zur Onlineregistrierung auf der beiliegenden A4-Broschüre befolgen oder scannen Sie den auf der A4-Broschüre befindlichen QR-Code mit einem Smart Phone, um die Garantie Ihrer Maschine über die Evolutions-Website eintragen zu lassen und sicherzustellen, dass die entsprechenden Leistungen ggf. sofort zur Verfügung stehen. Wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Produkt von Evolution Power Tools entschieden haben.

BEGRENZTE GARANTIE VON EVOLUTION

Evolution Power Tools behält sich das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung konstruktive Verbesserungen und Änderungen an Produkten vorzunehmen.

Genauere Details zur Garantiefrist Ihres Produkts finden Sie auf dem A4-Garantie-Merkblatt bzw. der Verpackung.

(1.5) Evolution Power Tools repariert oder ersetzt innerhalb der Garantiefrist vom

ursprünglichen Kaufdatum alle Waren, bei denen Mängel im Material oder in der Ausführungsqualität auftreten. Diese Garantie ist nichtig, wenn die zurückgegebene Maschine entgegen den Empfehlungen des Bedienungshandbuchs verwendet oder durch Unfall, Fahrlässigkeit oder unsachgemäße Wartung beschädigt worden ist. Diese Garantie gilt nicht für Maschinen und / oder Komponenten, die in irgendeiner Form geändert oder modifiziert oder außerhalb der empfohlenen Kapazitäten und Spezifikationen eingesetzt wurden. Elektrische Komponenten werden durch die Garantien der jeweiligen Hersteller abgedeckt.

Alle als mangelhaft zurückgegebenen Waren sind als vorausbezahlte Fracht an Evolution Power Tools zurückzusenden. Evolution Power Tools behält sich das Recht vor, optional eine Reparatur oder einen Austausch mit gleichen oder gleichwertigen Posten vorzunehmen. Zubehör wie Verschleißteile wie z. B. (die folgende Liste ist nicht vollständig) Blätter, Klingen, Bohrer, Meißel oder Paddel sind von jeglicher Garantie – schriftlich oder mündlich – ausgeschlossen. Evolution Power Tools übernimmt keinerlei Haftung für Verlust oder Schaden aus direkter oder indirekter Verwendung unserer Ware oder aus irgendeinem sonstigen Grund. Evolution Power Tools haftet weder für Kosten, die für besagte Waren auflaufen, noch für Folgeschäden. Angestellte oder Vertreter von Evolution Power Tools sind nicht bevollmächtigt, mündliche Erklärungen zur Eignung abzugeben oder auf irgendeine der vorstehenden Geschäftsbedingungen zu verzichten; derartige Erklärungen haben keinerlei bindende Wirkung für Evolution Power Tools.

Fragen zu dieser begrenzten Garantie müssen an die Firmenzentrale gerichtet oder über einen Anruf an die jeweilige Service-Nummer geklärt werden.

TECHNISCHE SPEZIFIKATION

MASCHINE	METRIC	KAISERLICHE
Motor (230-240V ~ oder 110V ~ 50/60 Hz)	1100W	5A
Geschwindigkeit unbelastet	4000min ⁻¹	4000rpm
Gewicht	6.4kg	14lb

ZUM SCHNEIDEN VON	METRIC	KAISERLICHE
Weiche Stahlplatten - Max Dicke Zoll	3mm	1/8"
Kastenquerschnitte aus weichem Stahl - Max Dicke Zoll	3mm	1/8"
Holz - Abschnitt Max Zoll	50mm x 120mm	2" x 4-3/4"

GEHRUNG (GRAD)	NEIGUNG (GRAD)	MAX SCHNITTBREITE ZOLL	MAX SCHNITTtieFE ZOLL
0°	0°	120mm (4-3/4")	50mm (2")
45L° / 45R°	45°	80mm (3-1/8")	30mm (1-3/16")
45L° / 45R°	0°	80mm (3-1/8")	50mm (2")
0°	45°	120mm (4-3/4")	30mm (1-3/16")

BLATTABMESSUNGEN	METRIC	KAISERLICHE
Durchmesser Zoll	210mm	8-1/4"
Bohrung Durchmesser Zoll	25.4mm	1"
Anzahl der Zähne	20	20
Max Drehzahl	5000min ⁻¹	5000rpm
Dicke	1.7mm	1/16"

SCHALL- & SCHWINGUNGSDATEN	
Schalldruckpegel L _{pA}	89dB(A) K=3dB(A)
Schallleistungspegel L ^{WA}	102dB(A) K=3dB(A)
Schwingungspegel	6m/s ² K=1.5m/s ²

(1.6) Hinweis:Die Vibrationsmessung wurde unter Standardbedingungen, gemäß BS EN 61029-1:2009, durchgeführt. Der angegebene Vibrationswert wurde im Einklang mit einer Standardprüfmethode gemessen und kann verwendet werden, um verschiedene Maschinen miteinander zu vergleichen. Ebenso kann er für eine erste Gefahrenbewertung herangezogen werden.

(1.7) VIBRATION

WARNUNG: Beim Betrieb der Maschine ist der Bediener u. U. starken Vibrationen (Hand und Arm) ausgesetzt. Es ist möglich, dass sich beim Bediener Symptome einer mangelnden Durchblutung (Raynaud-Syndrom) zeigen. Dies kann die Temperaturempfindlichkeit der Hand beeinträchtigen und ein allgemeines Taubheitsgefühl erzeugen. Personen, die längere Zeit oder regelmäßig mit Magnetbohrmaschinen arbeiten, sollten den Zustand ihrer Hände und Finger aufmerksam beobachten. Falls die vorgenannten Symptome auftreten, sollte unverzüglich ärztlicher Rat eingeholt werden.

- **Die Messung und Bewertung von Auswirkungen von Schwingungen auf das Hand-Arm-System am Arbeitsplatz wird in folgenden Normen beschrieben: BS EN ISO 5349-1:2001 und BS EN ISO 5349-2:2002**
- **Die tatsächliche Vibrationsstärke während des Betriebs wird durch viele Faktoren beeinflusst, z.B. dem Zustand und der Ausrichtung der Arbeitsflächen und der Art und dem Zustand der verwendeten Maschine. Diese Faktoren sollten vor jedem Einsatz bewertet werden; ggf. sind die Arbeitspraktiken anzupassen. Ein umsichtiger Umgang mit diesen Faktoren kann dazu beitragen, die Auswirkungen von Vibrationen zu reduzieren:**

Handhabung

- Gehen Sie umsichtig mit der Maschine um und überlassen Sie der Maschine die Arbeit.
- Vermeiden Sie übermäßigen Kraftaufwand bei der Bedienung der Maschine.
- Achten Sie während des Betriebs der Maschine auf deren Ausrichtung und auf Ihre persönliche Sicherheit und Stabilität.

Arbeitsfläche

- Stellen Sie die Maschine auf eine saubere, stabile Arbeitsfläche im guten Zustand und achten Sie auf die korrekte Ausrichtung.

WARNUNG: Der Vibrationswert, der bei der Verwendung des Elektrowerkzeugs auftritt, kann je nach Art und Weise der Nutzung der Maschine vom angegebenen Wert abweichen. Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners müssen auf einer Abschätzung der Gefährdung unter realen Nutzungsbedingungen basieren (Beachten Sie hierbei sämtliche Phasen des Betriebszyklus einschließlich der Zeiten, in denen die Maschine abgeschaltet ist oder sich im Leerlauf befindet bzw. anläuft).

(1.8) KENNZEICHNUNGEN UND SYMBOLE

WARNUNG: Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Warn- und / oder Hinweisschilder fehlen oder beschädigt sind. Erkundigen Sie sich bei Evolution Power Tools, um Ersatzschilder anzufordern.

Hinweis: Alle oder einige der folgenden Symbole finden sich möglicherweise im Handbuch oder auf dem Produkt.

**(1.9)
KENNZEICHNUNGEN UND SYMBOLE**

Symbol	Bedeutung
V	Volts
A	Ampere
Hz	Hertz
Min ⁻¹	Beschleunigen
~	Wechselstrom
n ₀	Leerlaufdrehzahl
	Schutzbrille
	Gehörschutz tragen
	Do Not Touch
	Tragen Staubschutz
	Lesen Sie die Anweisungen
	CE-Zertifizierung
	EAC-Zertifizierung
	Warnung
	Elektro-und Elektronik
	Triman - Abfallsammlung & Recycling
	Doppelt Isoliert

**(1.10)
BESTIMMUNGSGEMÄSSER
GEBRAUCH DES
ELEKTROWERKZEUGS**

WARNUNG: Dieses Produkt ist eine manuelle Kapp- und Gehrungssäge, die speziell zum Gebrauch in Verbindung mit speziellen Evolution-Sägeblättern konstruiert wurde. Verwenden Sie nur Zubehör, das speziell für diese Maschine konstruiert wurde bzw. speziell von Evolution Power Tools Ltd. empfohlen wurde.

Wenn diese Maschine mit dem richtigen Sägeblatt bestückt ist, eignet sie sich zum Schneiden folgender Materialien:

**Weicher Stahl
Aluminium
Holz**

**(1.11)
NICHT ZULÄSSIGER GEBRAUCH
DES ELEKTROWERKZEUGS**

WARNUNG: Dieses Produkt ist eine manuelle Kapp- und Gehrungssäge und sollte nur als solche verwendet werden. Sie darf in keiner Weise modifiziert werden oder entgegen den Empfehlungen des Bedienungshandbuchs mit anderem Zubehör verwendet werden.

(1.13) WARNUNG: Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen vorgesehen (Kinder eingeschlossen), die verminderte körperliche, sensorielle oder geistige Fähigkeiten haben oder nicht über ausreichende Erfahrung und Kenntnisse verfügen, außer sie haben von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, Anweisungen für den Gebrauch dieses Gerätes erhalten oder werden von dieser beaufsichtigt. Achten Sie darauf dass Kinder nicht in die Nähe dieser Maschine gelangen oder mit ihr spielen.

(1.14)**ELEKTRISCHE SICHERHEIT**

Diese Maschine ist mit dem für den ausgewiesenen Markt passenden angeformten Stecker und Netzkabel ausgerüstet. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch ein spezielles Kabel oder Montage beim Hersteller oder seinen Kundendienst ersetzt werden.

(1.15)**VERWENDUNG IM FREIEN**

WARNUNG: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollte die Maschine beim Einsatz im Freien weder Regen ausgesetzt noch an feuchten Standorten verwendet werden. Platzieren Sie das Werkzeug nicht auf feuchten Oberflächen und verwenden Sie möglichst eine saubere, trockene Werkbank. Verwenden Sie als zusätzlichen Schutz eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD), die bei einem Fehlerstrom von über 30 mA, der länger als 30 ms auftritt, die Maschine abschaltet. Prüfen Sie die Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) auf korrekte Funktion, bevor Sie mit der Maschine arbeiten. Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, muss es für die Verwendung im Freien geeignet und entsprechend gekennzeichnet sein. Bei Verwendung eines Verlängerungskabels sollten die Empfehlungen des Herstellers befolgt werden.

(2.1)**ALLGEMEINE SICHERHEITANWEISUNGEN FÜR ELEKTROWERKZEUGE**

(Diese Allgemeinen Sicherheitsanweisungen entsprechen BS EN 60745-1:2009 & EN 61029-1:2009).

WARNUNG: Lesen Sie sämtliche Sicherheitshinweise und -Anweisungen. Eine Nichtbeachtung der Warnhinweise und Anweisungen kann zu elektrischem Schlag, Feuer und/oder ernster Verletzung führen.

Bewahren Sie sämtliche Warnhinweise und Anleitungen gut auf. Die Bezeichnung "Elektrowerkzeug" in den Warnhinweisen bezieht sich sowohl auf netzbetriebene (mit Kabel) als auch auf batteriebetriebene (ohne Kabel) Elektrowerkzeuge.

(2.2) Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge [Sicherheit im Arbeitsbereich]

a) Der Arbeitsbereich muss sauber und gut beleuchtet sein. In unaufgeräumten oder dunklen Bereichen kann es leicht zu Unfällen kommen.

b) Elektrowerkzeuge dürfen nicht in explosiven Atmosphären, z.B. bei Vorhandensein von entflammaren Flüssigkeiten, Gasen oder Stäuben betrieben werden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder Gase entzünden könnten.

c) Achten Sie beim Betrieb eines Elektrowerkzeugs darauf, dass keine Kinder oder sonstige Unbeteiligte in der Nähe sind. Ablenkungen können zu Kontrollverlust führen.

(2.3) 2) Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge [Elektrische Sicherheit]

a) Die Stecker des Elektrowerkzeugs müssen zu den Steckdosen passen. Der Stecker darf auf keinen Fall modifiziert werden. Verwenden Sie keine Zwischenstecker für geerdete Elektrowerkzeuge. Originalstecker und passende Steckdosen reduzieren die Gefahr, einen elektrischen Schlag zu erhalten.

b) Vermeiden Sie die Berührung von geerdeten Oberflächen (Rohre, Heizungen, Herde und Kühlschränke). Das Risiko eines elektrischen Schlages ist größer, wenn Ihr Körper mit Erde bzw. Masse verbunden ist.

c) Elektrowerkzeuge sollten weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wenn Wasser in ein Elektrowerkzeug eindringt, erhöht sich die Gefahr eines elektrischen Schlages.

d) Das Kabel darf nicht zweckentfremdet werden. Verwenden Sie das Kabel niemals zum Tragen, Ziehen oder Ausstecken des Elektrowerkzeugs. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verkümmelte Kabel erhöhen die Gefahr eines elektrischen Schlags.

e) Beim Betrieb eines Elektrowerkzeugs im Freien muss ein für den Außeneinsatz geeignetes Verlängerungskabel verwendet werden. Die Verwendung eines für den Außeneinsatz geeigneten Kabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlags.

f) Ist der Betrieb eines Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung unvermeidlich, verwenden Sie eine Stromversorgung mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD).

Diese verringert das Risiko eines elektrischen Schlags.

(2.4) 3) Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge [Persönliche Sicherheit].

a) Seien Sie beim Umgang mit einem Elektrowerkzeug vorsichtig und nutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand. Arbeiten Sie nicht mit einem Elektrowerkzeug, wenn Sie übermüdet sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unaufmerksamkeit während der Arbeit mit Elektrowerkzeugen kann zu ernststen Verletzungen führen.

b) Tragen Sie angemessene Schutzausrüstung. Tragen Sie stets eine Schutzbrille. Auf die Arbeitsbedingungen abgestimmte Schutzausrüstung wie Staubmaske, Schuhe mit rutschfester Sohle, Helm oder Gehörschutz reduziert das Verletzungsrisiko.

c) Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Einschalten. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter auf „Aus“ steht, bevor Sie die Maschine an Netz oder Batterie anschließen, aufheben bzw. transportieren.

Wird ein Elektrowerkzeug mit dem Finger am Schalter getragen oder eingesteckt, während der Schalter auf „Ein“ steht, erhöht sich das Unfallrisiko.

d) Entfernen Sie sämtliche Einstellwerkzeuge (z.B. Schlüssel), bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.

Ein Schrauben- oder Inbusschlüssel, der an einem rotierenden Teil des Elektrowerkzeugs vergessen wurde, kann zu Verletzungen führen.

e) Greifen Sie nicht über. Achten Sie stets auf guten Stand bzw. gute Balance. Dadurch haben Sie bei unerwarteten Situationen eine bessere Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

f) Tragen Sie angemessene Kleidung. Tragen Sie keine lose Kleidung oder Schmuckstücke. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Lose Kleidung, Schmuckstücke oder lange Haare können von beweglichen Teilen erfasst werden.

g) Sind Geräte für den Anschluss von Staubabzugs- und Auffangeinrichtungen vorhanden, so sind diese vorschriftsmäßig anzuschließen und zu betreiben.

Der Einsatz derartiger Geräte kann staubspezifische Risiken reduzieren.

(2.5) 4) Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge [Verwendung und Pflege von Elektrowerkzeugen]

a) Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie ein für Ihre Anwendung geeignetes Elektrowerkzeug.

Ein geeignetes Elektrowerkzeug, das mit Nennlast eingesetzt wird, arbeitet besser und sicherer.

b) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn der Schalter nicht ein- und ausschaltet. Ein Elektrowerkzeug, das nicht über den Schalter bedient werden kann, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) Trennen Sie das Elektrowerkzeug vom Netz und/oder Batteriesatz bevor Sie Einstellungen vornehmen, Zubehör wechseln oder die Maschine einlagern. Derartige präventive Sicherheitsmaßnahmen verringern das Risiko, das Elektrowerkzeug versehentlich eingeschaltet zu lassen.

d) Lagern Sie nicht benutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern und lassen Sie nicht zu, dass Personen, die nicht mit dem Elektrowerkzeug oder dieser Anleitung vertraut sind mit dem Elektrowerkzeug arbeiten. Elektrowerkzeuge in den Händen unerfahrener Nutzer stellen eine Gefahr dar.

e) Warten Sie die Elektrowerkzeuge. Prüfen Sie bewegliche Teile auf Fehlstellung und Kleben und achten Sie auf Bruch von Teilen und sonstige Umstände, die den Betrieb des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen könnten. Ist das Elektrowerkzeug beschädigt, lassen Sie es vor der Verwendung reparieren. Viele Unfälle sind auf unzureichend gewartete Elektrowerkzeuge zurückzuführen.

f) Sorgen Sie dafür, dass Schneidwerkzeuge scharf und sauber sind. Vorschriftsmäßig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Kanten neigen weniger zum Kleben und sind leichter zu kontrollieren.

g) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug, Zubehör, Werkzeug etc. im Einklang mit dieser Anleitung, und zwar unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der auszuführenden Arbeit. Die nichtspezifizierte Verwendung des Elektrowerkzeugs könnte zu gefährlichen Situationen führen.

(2.6) 5) Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge [Wartung]

a) Überlassen Sie die Instandhaltung Ihres Elektrowerkzeugs einem qualifizierten Reparaturdienst, der ausschließlich identische Ersatzteile verwendet.

Dadurch wird der gleichbleibend sichere Betrieb des Elektrowerkzeugs garantiert.

(2.7) GESUNDHEITSSCHUTZ

WARNING: Beim Betrieb dieser Maschine können Staubpartikel entstehen. Je nachdem, mit welchen Materialien Sie arbeiten, kann dieser Staub besonders schädlich sein. Holen Sie sich professionellen Rat ein, wenn Sie vermuten, dass die Oberflächenfarbe des Materials, das Sie bearbeiten möchten, Blei enthält. Bleihaltige Farben dürfen nur von einer Fachkraft entfernt werden. Versuchen Sie nie, diese selbst zu entfernen. Wenn sich der Staub an einer Oberfläche abgelagert hat, kann der Hand-zu-Mund-Kontakt zur Einnahme von Blei führen. Die Exposition selbst niedriger Bleimengen kann irreversible Schäden des Gehirns und Nervensystems verursachen. Kleinkinder und Ungeborene sind besonders gefährdet.

Es wird empfohlen, dass Sie die Risiken, die mit den jeweiligen Materialien verbunden sind, gut abwägen, um ein mögliches Gesundheitsrisiko und eine Exposition zu reduzieren. Einige Materialien können gesundheitsschädlichen Staub erzeugen. Wir empfehlen zusätzlich zur Staubabsaug-Vorrichtung die Verwendung einer zugelassenen Atemmaske mit austauschbaren Filtern während der Benutzung dieser Maschine.

Sie sollten immer:

- in gut belüfteten Bereichen arbeiten;
- geprüfte Schutzausrüstung tragen, z.B. eine Staubmaske für die Filterung mikroskopisch kleiner Partikel.

(2.8) ACHTUNG: Beim Betrieb von Elektrowerkzeugen besteht Verletzungsgefahr für die Augen durch umherfliegende Fremdkörper, die zu schweren Augenschäden führen können. Tragen Sie beim Arbeiten mit Elektrowerkzeugen immer eine Schutzbrille oder Sicherheitsbrille mit Seitenschutz oder, falls erforderlich, einen Gesichtsschutz.

(3.5) ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE - GEHRUNGSSÄGEN

Die folgenden spezifischen Sicherheitshinweise für Gehrungssägen basieren auf den Anforderungen von EN61029-2-9:2009.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR SÄGEBLÄTTER.

WARNUNG: Rotierende Sägeblätter sind extrem gefährlich und können zu schweren Verletzungen und Amputationen führen. Halten Sie Ihre Finger und Hände stets mindestens 150mm vom Sägeblatt entfernt. Versuchen Sie niemals, das Werkstück aus der Säge zu nehmen, bevor der Schneidkopf angehoben wurde, der Schutz sicher geschlossen ist und das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist. Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlenen und in diesem Handbuch angegebenen Sägeblätter, die den Anforderungen von EN 847-1 entsprechen. Verwenden Sie keine beschädigten oder verformten Sägeblätter, da diese zerbrechen könnten und zu schweren Verletzungen des Bedieners oder anderen anwesenden Personen führen könnten. Verwenden Sie keine Sägeblätter aus Schnellarbeitsstahl (HSS). Beschädigte oder verschlissene Spannringe müssen durch ein Originalteil vom Hersteller ersetzt werden, wie in diesem Handbuch angegeben.

(3.6) PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)

Um die Gefahr von lärminduzierter Schwerhörigkeit zu reduzieren, sollte Gehörschutz getragen werden. Um den Verlust des Augenlichts durch umherfliegende Späne zu verhindern, sollte Augenschutz getragen werden. Zudem wird das Tragen von Atemschutzmasken empfohlen, da bei der Bearbeitung einiger Holzprodukte, insbesondere MDF (Faserplatten mittlerer Dichte) Staub erzeugt werden kann, der gesundheitsschädlich sein könnte. Wir empfehlen beim Arbeiten mit dieser Maschine zusätzlich zur Staubabsaugung die Verwendung einer zugelassenen Gesichtsmaske mit austauschbaren Filtern. Beim Handhaben von Sägeblättern oder rauem Material sollten Handschuhe getragen werden. Sägeblätter sollten wenn möglich in einer Halterung getragen werden. Das Tragen von Handschuhen beim Arbeiten mit der Gehrungssäge ist nicht zu empfehlen.

(3.7) SICHERER BETRIEB

Achten Sie stets darauf, dass sie das richtige Sägeblatt für das zu bearbeitende Material verwenden. Verwenden Sie diese Gehrungssäge nicht zum Schneiden von anderen Materialien als den in dieser Anleitung beschriebenen. Die Gehrungssäge sollte immer so transportiert werden, dass der Schneidkopf im 90-Grad-Winkel nach unten steht und verriegelt ist (stellen Sie sicher, dass bei Gehrungssägen mit Schlitten die Gleitschieber verriegelt sind). Die Maschine sollte stets mit beiden Händen an den äußeren Kanten der Grundplatte gehoben und getragen werden (oder bei einer Gehrungssäge mit Gleitschieber anhand des Tragegriffs). Die Maschine darf unter keinen Umständen an der klappbaren Schutzvorrichtung oder einem anderen Teil der Antriebsmechanik angehoben oder transportiert werden.

Prüfen Sie vor allen Arbeiten die klappbare Schutzvorrichtung und die Antriebsmechanik auf Schäden sowie den reibungslosen und korrekten Betrieb aller beweglichen Teile. Werkbänke und Bodenbereiche sollten stets frei von Schmutzablagerungen wie Sägemehl, Spänen und Schnittabfällen sein. Überprüfen Sie stets, dass die auf dem Sägeblatt angegebene Drehzahl mindestens genauso hoch ist wie die auf der Gehrungssäge angegebene Leerlaufdrehzahl. Es darf unter keinen Umständen ein Sägeblatt verwendet werden, dessen Drehzahl niedriger ist als die auf der Gehrungssäge angegebene Leerlaufdrehzahl. Bei Verwendung von Abstandsstücken oder Reduzierringen müssen diese für den beabsichtigten Zweck geeignet und vom Hersteller empfohlen sein. Bei mit einem Laser ausgestatteten Gehrungssägen darf dieser nicht durch einen Laser eines anderen Typs ersetzt werden. Reparaturen des Lasers sollten ausschließlich vom Hersteller oder einer Vertragswerkstatt ausgeführt werden. Sägeblätter sind ausschließlich wie im Bedienungshandbuch beschrieben zu ersetzen. Versuchen Sie niemals, Schnittabfälle oder Teile des Werkstücks aus der Säge zu nehmen, bevor der Schneidkopf angehoben wurde, der Schutz sicher geschlossen ist und das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.

(3.8)
**ACHTEN SIE BEI ALLEN
 SCHNEIDARBEITEN STETS AUF
 DIE ORNNUNGSGEMÄSSE UND
 SICHERE DURCHFÜHRUNG**

Das Werkstück sollte wenn möglich mithilfe der Spannvorrichtung auf die Werkbank fixiert werden. Achten Sie vor Beginn der Schneidarbeiten stets darauf, dass die Gehrungssäge in einer stabilen Position fixiert wurde. Die Gehrungssäge kann ggf. auf eine Grundplatte aus Holz, eine Werkbank oder einen Gehrungssägeständer montiert werden, wie in diesem Handbuch angegeben. Lange Werkstücke sollten auf den mitgelieferten

Stützen oder auf einer geeigneten zusätzlichen Arbeitsstütze gestützt werden.

(3.4) WARNUNG: Nehmen Sie Ihre Gehrungssäge nicht in Betrieb, wenn irgendwelche Teile fehlen, sondern erst, wenn alle fehlenden Teile angebracht sind. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu schweren Körperverletzungen führen.

(3.9)
**ZUSÄTZLICHE
 SICHERHEITSANWEISUNGEN
 TRAGEN DER GEHRUNGSSÄGE**

Sicherheitshinweis

- Trotz der kompakten Ausführung ist die Gehrungssäge schwer. Um Rückenverletzungen zu vermeiden, sollten Sie sich immer dann, wenn Sie die Säge anheben müssen, Hilfe suchen.
- Um Rückenverletzungen zu vermeiden, sollte das Werkzeug beim Anheben nahe am Körper gehalten werden. Gehen Sie in die Knie, sodass beim Anheben nicht der Rücken sondern die Beine belastet werden. Verwenden Sie zum Anheben die Tragegriffe auf beiden Seiten der Maschine.
- Tragen Sie die Gehrungssäge niemals mit dem Netzkabel. Dies könnte die Isolierung oder die Leiteranschlüsse beschädigen, was zu elektrischem Schlag oder Feuer führen kann.
- Vor dem Bewegen der Gehrungssäge müssen die Feststellschrauben für den Gehrungs- und Neigungswinkel sowie die Feststellschraube für den Schlitten angezogen werden um vor einer unerwarteten Bewegung zu schützen.
- Befestigen Sie das Sägeblatt in der niedrigsten Position. Vergewissern Sie sich, dass der Feststellstift für das Sägeblatt vollständig eingerastet ist.

WARNUNG: Die Sägeblattschutzvorrichtung nicht als „Hebegriff“ verwenden. Vor dem Transport der Maschine muss das Netzkabel aus der Netzsteckdose gezogen werden.

- Das Sägeblatt in der untersten Position mithilfe des Feststellstifts arretieren
- Die Feststellschraube für den Gehrungswinkel lösen. Den Tisch in eine seiner Endstellungen drehen.
- Den Tisch in dieser Position mit der Feststellschraube befestigen.
- Die beiden Tragegriffausschnitte, die an beiden Seiten der Maschinengrundplatte eingearbeitet sind, zum Transportieren der Maschine benutzen.

Die Säge auf eine sichere und feststehende Arbeitsfläche stellen und eine sorgfältige Kontrolle der Säge durchführen. Prüfen Sie insbesondere die Funktion aller Sicherheitseinrichtungen, bevor Sie die Maschine in Betrieb setzen.

(4.1) ERSTE SCHRITTE - AUSPACKEN DER MASCHINE

Vorsicht: Diese Verpackung enthält scharfe Objekte. Seien Sie vorsichtig beim Auspacken. Entnehmen Sie die Maschine und das mitgelieferte Zubehör aus der Verpackung. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine in gutem Zustand ist und überprüfen Sie alle in diesem Handbuch aufgelisteten Zubehörteile. Überprüfen Sie das Zubehör auf Vollständigkeit.

Falls Teile fehlen, sollten Maschine und Zubehör in der Originalverpackung an den Händler zurückgesendet werden. Werfen Sie die Verpackung nicht weg; bewahren Sie sie während der Garantiezeit gut auf. Entsorgen Sie Verpackungsmaterial umweltgerecht. Wenn möglich sollte es recycelt werden. Achten Sie darauf, dass Kinder nicht mit leeren Plastiktüten spielen (Erstickungsrisiko!).

(4.2) LIEFERPOSTEN

Beschreibung	Menge
Bedienungshandbuch	1
Vielzwecksägeblatt	1
Seschkantschlüssel 8 mm (für den Sägeblattwechsel)	1
Kohlebürsten-Satz	1

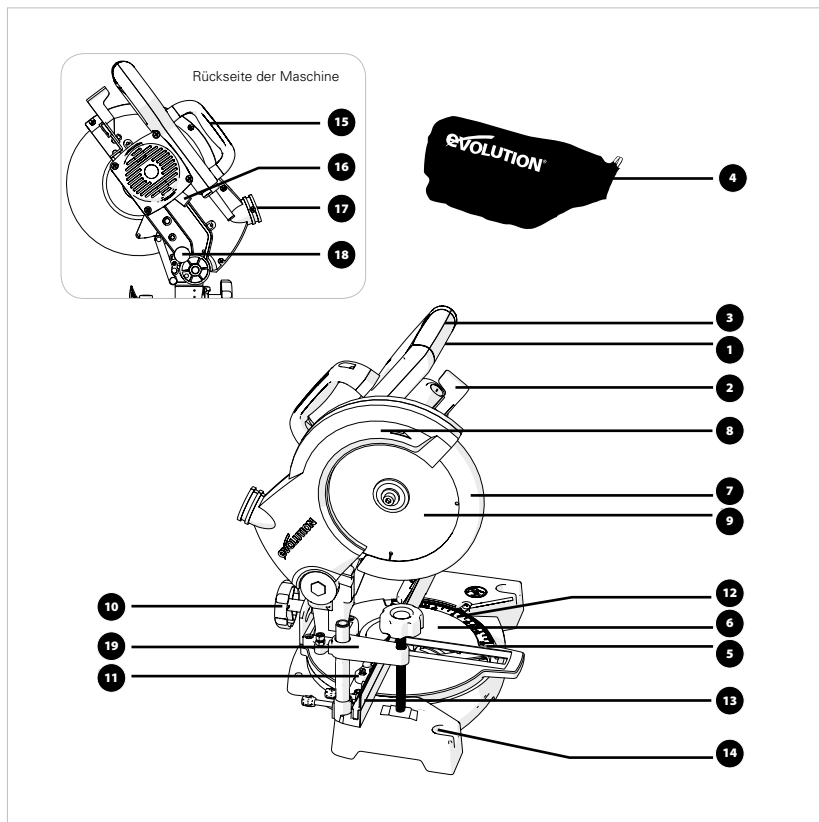
(4.3) ZUSÄTZLICHES ZUBEHÖR

Zusätzlich zu den Standard-Lieferposten ist das folgende Zubehör über den Evolution Online-Shop unter www.evolutionpowertools.com oder bei Ihrem örtlichen Händler erhältlich.

(4.4)

Beschreibung	Teil-Nr.
FURY Klinge	FURY210

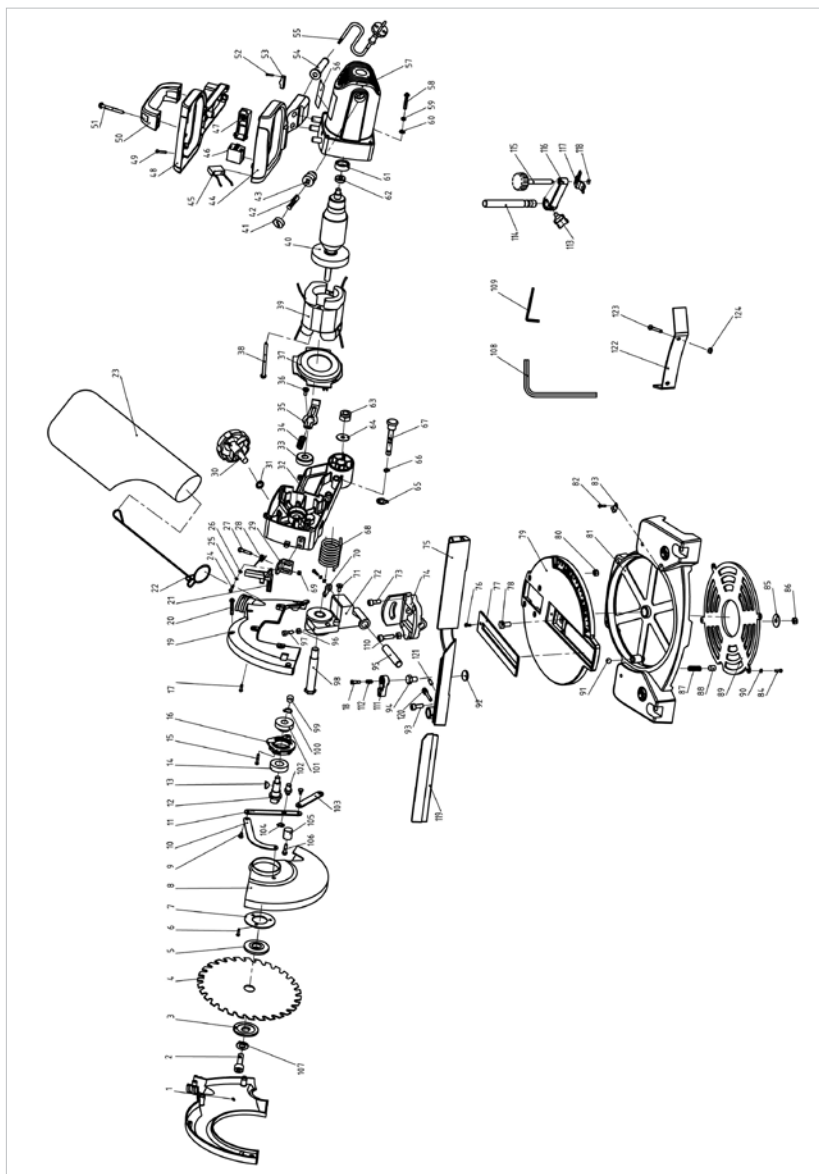
MACHINE ÜBERSICHT



Kennен Sie Ihre Teile

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 1. On / Off-Switch-Trigger | 11. Mitre Feststellschraube |
| 2. Klingenschützer Locking Lever | 12. Mitre Winkelskala |
| 3. Schneiden Griff | 13. Umzäunung |
| 4. Staubbeutel | 14. Montagelochabstand (x 4 Ecken) |
| 5. Rundtisch | 15. Tragegriff |
| 6. Table Top | 16. Arbor-Lock |
| 7. Untere Schutzhaube | 17. Absaugstutzen |
| 8. Oberen Schutzhaube | 18. Kopfarretierungseinheit Pin |
| 9. Klinge | 19. Niederhaltebalken |
| 10. Bevel Feststellschraube | |

TEILE-DIAGRAMM



(7.1)**MONTAGE UND VORBEREITUNG****(7.2)****PERMANENTE MONTAGE DER GEHRUNGSSÄGE**

Stellen Sie die Säge an die gewünschte Stelle entweder auf einer Werkbank oder auf einem geeigneten Maschinenständer, um die Verletzungsgefahr wegen unvorhergesehener Sägebewegungen zu reduzieren.

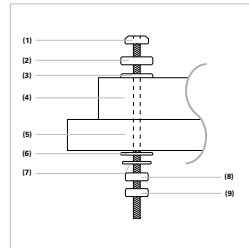
Die Grundplatte der Säge hat vier Montagebohrungen. Mit geeigneten Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) lässt sich die Säge befestigen. Wenn die Säge immer nur an einer Stelle verwendet wird, kann sie mit geeigneten Befestigungen (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Werkbank befestigt werden. Verwenden Sie Sicherungsscheiben und-muttern auf der Unterseite der Werkbank. **(Abb. 1)**

- Um Verletzungen durch umherfliegende Teilchen zu vermeiden, stellen Sie die Säge so auf, dass andere Personen oder Zuschauer sich nicht zu nahe an (oder hinter) der Säge aufhalten können.
- Stellen Sie die Säge auf eine feste und ebene Fläche mit ausreichend Platz für die Handhabung und richtige Abstützung des Werkstücks.
- Stellen Sie sicher, dass die Säge fest und waagrecht steht und nicht wackelt.
- Schrauben oder klemmen Sie die Säge sicher an den Maschinentisch oder die Werkbank.

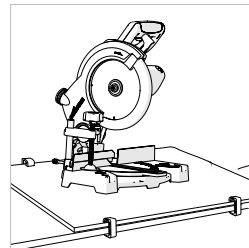
WARNUNG: Trennen Sie die Säge von der Stromversorgung bevor Sie Änderungen vornehmen.

(7.3)**FÜR DEN TRAGBAREN EINSATZ**

- Befestigen Sie die Säge mit Hilfe von geeigneten Befestigungen (nicht im Lieferumfang enthalten) auf einer 18 mm starken Schichtholz- oder MDF-Montageplatte (empfohlene Abmessung 800 mm x 500 mm).
- Möglicherweise müssen die Unterlegscheiben, Muttern usw. auf der Unterseite der Schichtholz- oder MDF-Montageplatte versenkt werden, um eine unebene Arbeitsfläche zu vermeiden.
- Verwenden Sie G-Klemmen zur Befestigung der Montageplatte auf der Arbeitsfläche. **(Abb. 2)**

**Abb. 1**

- 1) Sechskantschraube
- 2) angeführt Federscheibe
- 3) Unterlegscheibe
- 4) Gehrungssäge Basis
- 5) Werkbench
- 6) Unterlegscheibe
- 7) Federscheibe
- 8) Sechskantmutter
- 9) Kontermutter

**Abb. 2**

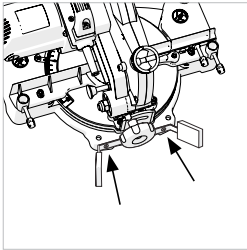


Abb. 3

Hinweis: Einige Maschinen sind mit einem hinteren Stabilisator Arm, die dem Maschinen Basis knapp unterhalb der Bevel Pivot legt geliefert.

Wenn diese geliefert Arm sollte an der Basis mit den mitgelieferten Schrauben und Muttern befestigt werden. **(Abb. 3).**

Dieser Arm sorgt für besonders gute Stabilität und verhindert, dass die Maschine im Fall eines plötzlichen Lösens des Schneidkopfs herunterfallen kann.

(7.4)

WERKSTÜCKKLEMME (Abb. 4)

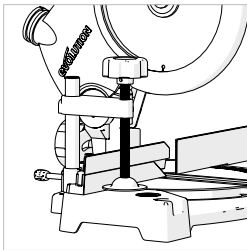


Abb. 4

In den Maschinenanschlagn ist beidseitig auf der Rückseite je ein Klemmsoclel eingelassen. Diese Klemmsoclel sind für die Platzierung der Werkstückklemme vorgesehen.

- Setzen Sie die Klemme auf den Sockel, der am besten für die Schneidarbeit geeignet ist und vergewissern Sie sich, dass sie vollständig nach unten gedrückt ist.
- Ziehen Sie den Feststellknäuf des Anschlags fest an, um den Schaft der Klemme im Sockel zu befestigen.
- Legen Sie das zu schneidende Werkstück auf den Sägeleisch gegen den Anschlag und in die gewünschte Position.
- Stellen Sie die Klemme mithilfe der Feststellknäufe sowie des Handrads so ein, dass das Werkstück sicher auf dem Sägeleisch gehalten wird.

Führen Sie einen „Trockenlauf“ mit abgeschalteter Maschine durch. Hierbei darf die Klemme den Weg des Sägeblatts oder den Weg aller sonstigen Teile des Schneidkopfs im gesenkten Zustand nicht stören.

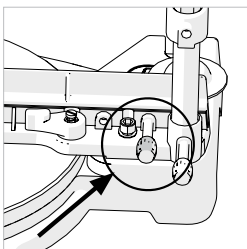


Abb. 5

(7.5)

OBERER VERSCHIEBBARER TEIL DES ANSCHLAGS

Die linke Seite des Anschlags hat einen verstellbaren oberen Teil. Falls sehr spitze Neigungs- oder Kombischnitte durchgeführt werden sollen, kann eine Verschiebung erforderlich sein, um genügend Abstand für den sich bewegenden Schneidkopf zu schaffen.

Einstellen des Anschlags:

- Den Feststellknäuf lösen. **(Abb. 5)**
- Schieben Sie den oberen Teil des Anschlags nach links in die gewünschte Position und ziehen Sie den Feststellknäuf an.

- Führen Sie einen „Trockenlauf“ mit ausgeschaltetem Gerät durch, um sicherzustellen, dass es zu keiner Berührung zwischen sich bewegenden Teilen kommt, wenn der Schneidkopf gesenkt ist.

(8.1) BETRIEBSANLEITUNG

Vorsicht: Die ordnungsgemäße Funktion der Gehrungssäge (insbesondere der Schutzvorrichtungen) sollte vor jedem Einsatz überprüft werden. Schließen Sie die Maschine nicht an das Netz an, bevor eine Sicherheitsinspektion durchgeführt wurde. Stellen Sie sicher, dass der Anwender angemessen im Gebrauch, der Einstellung und Wartung der Maschine geschult ist, bevor die Maschine an das Netz angeschlossen und die Säge in Betrieb genommen wird.

(8.2) WARNUNG: Ziehen Sie vor dem Auswechseln oder Einstellen der Maschinenteile immer zuerst den Stecker der Säge, um die Gefahr von Verletzungen zu vermindern. Vergleichen Sie den Pfeil für die Drehrichtung auf der Schutzvorrichtung mit dem Richtungspfeil auf dem Sägeblatt. Die Sägeblattzähne müssen vorne an der Säge immer nach unten zeigen. Kontrollieren Sie, dass die Befestigungsschraube des Sägeblatts in der Nabe festgezogen ist.

(8.3) KÖRPER- UND HANDPOSITIONIERUNG (Abb. 6)

- Ihre Hände müssen immer außerhalb der „Gefahrenzone“ bleiben (mindestens 150 mm vom Sägeblatt entfernt). Achten Sie darauf, dass Ihre Hände niemals in den Schnittweg des Sägeblatts gelangen.
- Befestigen Sie das Werkstück fest an den Tisch und gegen den Anschlag, um jede Bewegung zu verhindern.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit eine Werkstückklemme, aber kontrollieren Sie die Position, damit es keine Beeinträchtigungen mit dem Schnittweg des Sägeblatts oder anderen beweglichen Maschinenteilen gibt.
- Vermeiden Sie ungünstige Bewegungen und Handpositionen, bei denen Ihre Finger oder eine Hand durch ein plötzliches Abrutschen in das Sägeblatt geraten könnte.
- Führen Sie vor dem Erstellen eines Schnitts einen „Trockenlauf“ mit ausgeschalteter Maschine durch, um den Weg des Sägeblatts festzustellen.
- Halten Sie Ihre Hände in Position bis die Maschine mit dem Ein-/Aus-Schalter ausgeschaltet wurde und das Sägeblatt zum vollständigen Stillstand gekommen ist.

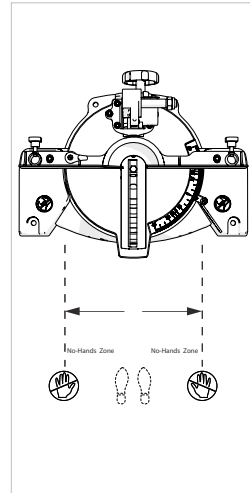


Abb. 6

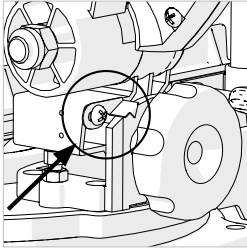


Abb. 7

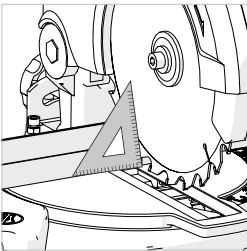


Abb. 8

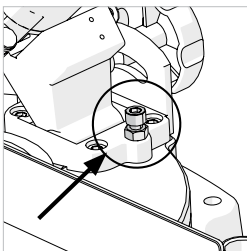


Abb. 9

**(8.4)
EINSTELLEN VON PRÄZISIONSWINKELN**

Mit dieser Maschine sind mehrere Kontrollen / Einstellungen möglich. Der Anwender benötigt ein 45° / 45° / 90° Zeichendreieck (nicht im Lieferumfang enthalten), um diese Kontrollen und Einstellungen durchführen zu können.

WARNUNG: Kontrollen / Einstellungen dürfen nur bei einer vom Netz getrennten Maschine durchgeführt werden.

NEIGUNGSWINKEL (0° und 45°)

0° Einstellung des Neigungswinkelanschlags.

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Schneidkopf in der untersten Verriegelungsposition befindet und der Feststellstift vollständig eingerastet ist. **(s. Abb. 15)**
- Vergewissern Sie sich, dass der Schneidkopf senkrecht gegen seinen Anschlag steht und der Neigungswinkelzeiger 0° auf der Skala anzeigt. **(Abb. 7)**
- Stellen Sie das Zeichendreieck auf den Tisch, wobei ein kurzes Ende auf dem Tisch und das andere kurze Ende am Sägeblatt anliegt (nicht an den TCT-Spitzen). **(Abb. 8)**
- Wenn sich das Sägeblatt nicht im Winkel von 90° zum Tisch befindet, ist eine Anpassung des Tisches erforderlich.
- Lösen Sie den Feststellgriff für den Neigungswinkel und kippen Sie den Schneidkopf nach links.
- Lösen Sie die Feststellmutter der Einstellschraube für den Neigungswinkel. **(Abb. 9)**
- Drehen Sie die Schraube mit einem Sechskantschlüssel nach innen oder außen, um den Sägeblattwinkel einzustellen.
- Führen Sie den Schneidkopf in seine senkrechte Stellung zurück und kontrollieren Sie den Winkel mit dem Zeichendreieck.
- Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte, bis der korrekte Winkel erreicht ist.
- Die Feststellmutter der Einstellschraube für den Neigungswinkel wieder fest anziehen.

0° Einstellung des Neigungswinkelzeigers

HINWEIS: Der Anwender muss sicher sein, dass das Sägeblatt genau senkrecht zum Tisch steht, wenn sich der Schneidkopf in senkrechter Position und an seinem Anschlag befindet.

- Wenn der Zeiger nicht genau auf die 0° Markierung des Winkelmessers ausgerichtet ist, ist eine Anpassung erforderlich.
- Die Schraube des Neigungswinkelzeigers mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 2 lösen. **(Abb. 10)**
- Den Neigungswinkelzeiger so einstellen, dass er präzise auf die 0° Markierung ausgerichtet ist.
- Die Schraube wieder festdrehen.

45° Einstellung des Neigungswinkelanschlags

- Lösen Sie den Feststellgriff für den Neigungswinkel und kippen Sie den Schneidkopf vollständig nach links, bis er gegen den 45°-Anschlag anliegt.
- Prüfen Sie mit einem Zeichendreieck, ob sich das Sägeblatt im Winkel von 45° zum Tisch befindet (Dreieck nicht an den TCT-Spitzen anlegen).
- Wenn das Sägeblatt nicht präzise ausgerichtet ist, muss eine Anpassung erfolgen.
- Bringen Sie den Schneidkopf wieder in die senkrechte Position.
- Lösen Sie die Feststellmutter der Einstellschraube für den 45°-Neigungswinkel.
- Drehen Sie die Schraube nach Bedarf mit einem Sechskantschlüssel nach innen oder außen. **(Abb. 11)**
- Kippen Sie den Schneidkopf in die 45°-Stellung und kontrollieren Sie erneut die Ausrichtung mit dem Zeichendreieck.
- Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte, bis der korrekte Winkel erreicht ist.
- Wenn die Ausrichtung beendet ist, die Feststellmutter der Einstellschraube fest anziehen.

Ausrichten des Anschlags

Der Anschlag muss auf 90° (rechtwinklig) ausgerichtet werden. Der Drehtisch muss auf den Gehrungswinkel „0°“ eingestellt werden.

Der Anschlag wird mit zwei Inbusschrauben befestigt, die an beiden Seiten des Anschlags in verlängerten Schlitzen liegen. **(Abb. 12)**

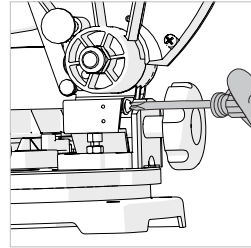


Abb. 10

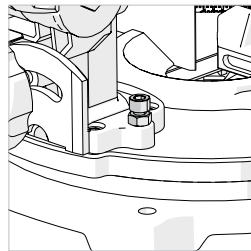


Abb. 11

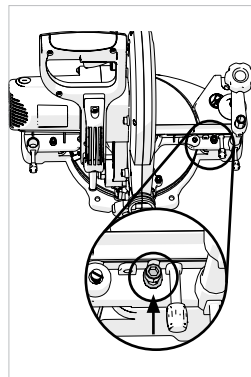


Abb. 12

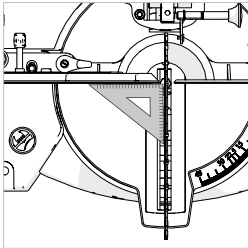


Abb. 13

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Schneidkopf in der untersten Verriegelungsposition befindet und der Feststellstift vollständig eingerastet ist.
- Stellen Sie das Zeichendreieck auf den Tisch, wobei ein kurzes Ende auf dem Tisch und das andere kurze Ende am Sägeblatt anliegt (nicht an den TCT-Spitzen). **(Abb. 13)**
- Wenn eine Anpassung erforderlich ist, die vier Verstellerschrauben für den Anschlag mit einem Sechskantschlüssel lösen.
- Den Anschlag in den verlängerten Schlitzen neu positionieren, bis die Ausrichtung stimmt.
- Die Inbusschrauben wieder fest anziehen.

Einstellen des Gehrungswinkelzeigers

HINWEIS: In die Vorderseite der Maschinengrundplatte sind zwei Gehrungswinkelskalen eingepreßt. Ein kleiner Zeiger am Drehtisch gibt den ausgewählten Winkel an.

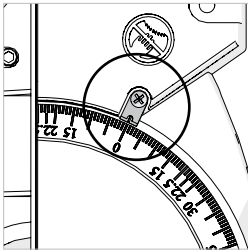


Abb. 14

Falls erforderlich, kann der Zeiger durch Lösen seiner Befestigungsschraube mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 2 neu positioniert werden. Soweit erforderlich anpassen und dann die Befestigungsschraube wieder fest anziehen. **(Abb. 14)**

KONTROLLE DER EINSTELLUNGEN

Führen Sie bei der vom Netz getrennten Maschine folgende Kontrollen durch:

Stellen Sie die Maschine auf jede der höchsten Einstellungen, nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden.

Senken Sie das Sägeblatt auf die niedrigste Position, und drehen Sie das Blatt mit der Hand, (es wird empfohlen, dabei Handschuhe zu tragen), und stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt nicht an einen Teil der Maschine oder Schutzvorrichtungen anschlägt.

(8.5)**VORBEREITEN EINES SCHNITTS****NEHMEN SIE EINE SICHERE ARBEITSPOSITION EIN**

Sorgen Sie für sicheren Stand und Gleichgewicht. Stellen Sie sich seitlich, damit sich Ihr Gesicht und Körper außerhalb der Linie eines möglichen Rückschlags befinden.

Freihändiges Sägen ist eine Hauptursache für Unfälle und ist nicht zulässig.

- Stellen Sie sicher, dass das Werkstück immer fest am Anschlag anliegt und, soweit dies durchführbar ist, mit der Werkstückklemme am Tisch befestigt ist.
- Der Säge Tisch muss sauber und frei von Sägemehl usw. sein, bevor das Werkstück in Position geklemmt wird.
- Stellen Sie sicher, dass Verschnittmaterial seitlich frei vom Sägeblatt wegfallen kann, wenn der Schnitt fertig ist. Stellen Sie sicher, dass sich Verschnittstücke nicht in irgendeinem anderen Teil der Maschine verklemmen können.
- Verwenden Sie diese Maschine nicht zum Schneiden kleiner Stücke. Wenn Ihre Hand oder Finger weniger als 150 mm entfernt vom Sägeblatt sind, ist das Werkstück zu klein.

(8.6)**LÖSEN DES SCHNEIDKOPFS**

Der Schneidkopf fährt automatisch in die obere Position, sobald er aus seiner unteren Verriegelungsposition gelöst ist. In der oberen Position rastet er automatisch ein.

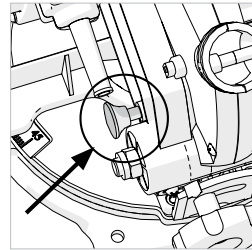
Entriegeln des Schneidkopfes aus der unteren Position:

- Am Schneidgriff leicht nach unten drücken
- Den Arretierstift (**Abb. 15**) seitlich herausziehen und den Schneidkopf in die obere Position anheben.

Wenn das Lösen schwierig ist:

- Den Schneidkopf leicht auf und ab bewegen.
- Gleichzeitig den Arretierstift im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.

Anmerkung: Wenn die Maschine nicht benutzt wird, empfehlen wir, den Schneidkopf in der unteren Position mit vollständig eingeschobenem Arretierstift ruhen zu lassen.

**Abb. 15**

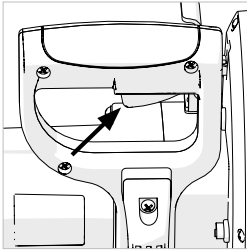


Abb. 16

MOTOR EIN- / AUS-SCHALTER (Abb. 16)

Der Ein-/Aus-Schalter des Motors lässt sich nicht feststellen. Er ist im Schneidgriff angebracht.

- Drücken Sie den Schalter, um den Motor einzuschalten.
- Lassen Sie den Schalter los, um den Motor auszuschalten.

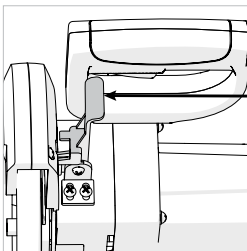


Abb. 17

KAPPSÄGEN

Diese Art von Schnitt wird hauptsächlich für Material mit kleinen Querschnitten verwendet. Der Schneidkopf wird leicht nach unten gedrückt, um durch das Werkstück zu schneiden.

- Legen Sie das Werkstück auf den Tisch und gegen den Anschlag und sichern Sie es je nach dem mit einer oder mehreren Klemmen.
- Fassen Sie den Sägegriff.
- Schalten Sie den Motor ein und warten Sie, bis das Sägeblatt seine volle Geschwindigkeit erreicht hat.
- Drücken Sie den Auslöser der unteren Schutzverriegelung, um den Schneidkopf zu lösen. **(Abb. 17)**
- Senken Sie den Schneidgriff nach unten und führen Sie den Schnitt durch das Werkstück nach.
- Es ist nicht notwendig, übermäßigen Druck auf den Schneidgriff auszuüben. Lassen Sie die Geschwindigkeit des Sägeblatts arbeiten.
- Wenn der Schnitt fertig ist, den Ein/Aus-Schalter loslassen.
- Warten Sie, bis das Sägeblatt zum vollständigen Stillstand gekommen ist.
- Warten Sie, bis der Schneidkopf seine obere Position erreicht hat und der untere Sägeblattschutz die Sägezähne vollständig bedeckt. Wenn der Schneidkopf in seiner oberen Position eingerastet ist, können Sie den Schneidgriff loslassen.
- Entfernen Sie das Werkstück.

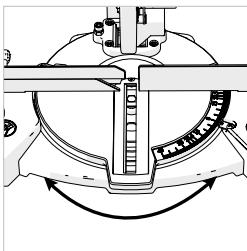


Abb. 18

GEHRUNGSSCHNITTE (Abb. 18)

Der Drehtisch dieser Maschine ist aus seiner normalen (0°) Position um 45° nach links oder rechts drehbar.

Positive Anschläge sind bei 45°, 40°, 35°, 30°, 22,5°, 15°, 10° und 5° vorgesehen, und zwar sowohl auf der rechten wie auf der linken Seite.

- Die Feststellschraube für Gehrungswinkel (**Abb. 19**) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Den Drehtisch in den gewünschten Winkel drehen. Eine Winkelskala für den Gehrungsschnitt ist als Hilfe für die Einstellung in die Maschinengrundplatte eingeprägt.
- Den Feststeller für Gehrungswinkel festdrehen, wenn der Winkel erreicht ist.

Hinweis: Der Feststeller für Gehrungswinkel sollte auch dann festgedreht werden, wenn ein positiver Anschlag gewählt wurde.

Hinweis: Der Feststeller für den Neigungswinkel ist federbelastet. Eine Neueinstellung kann notwendig werden, um eine Behinderung mit anderen Maschinenteilen zu vermeiden, wenn bestimmte Gehrungswinkel ausgewählt werden.

Neueinstellung:

- Den Hebel anheben und auf eine geeignete Position drehen.
- Lassen Sie den Hebel los.

NEIGUNGSSCHNITTE NEIGEN DES SCHNEIDKOPFES

Ein Neigungsschnitt (**Abb. 20**) wird mit dem Drehtisch, der auf einen Gehrungswinkel von 0° gesetzt ist, durchgeführt.

Hinweis: Der obere Abschnitt des Anschlags muss eventuell angepasst werden, um einen Abstand für die Schneidkopf­bewegung herzustellen.

Der Schneidkopf kann vom normalen 0°-Winkel (senkrechte Position) bis zu einem maximalen Winkel von 45° aus der Senkrechten, aber nur zur linken Seite, geneigt werden.

Schneidkopf nach links neigen:

- Die Feststellschraube für den Neigungswinkel lösen. (**Abb. 21A**)
- Den Schneidkopf in den erforderlichen Winkel neigen. Als Hilfe für die Einstellung ist eine Winkelskala angebracht. (**Abb 21B**)
- Die Feststellschraube für den Neigungswinkel festdrehen, wenn der Winkel erreicht ist.

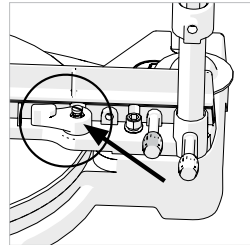


Abb. 19

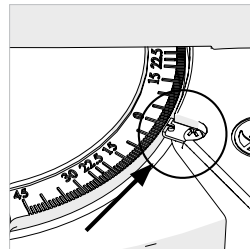


Abb. 20

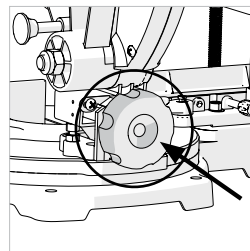


Abb. 21

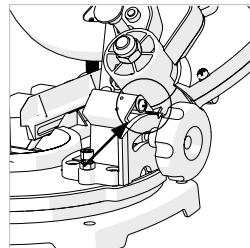


Abb. 22

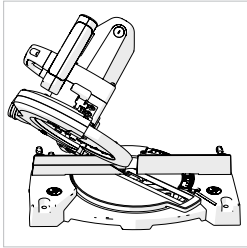


Abb. 22

Wenn der Schnitt fertig ist:

- Lassen Sie den Ein-/Aus-Schalter los, aber halten Sie Ihre Hände in Position bis das Sägeblatt zum vollständigen Stillstand gekommen ist.
- Warten Sie, bis der Schneidkopf seine obere Position erreicht hat und der untere Sägeblattschutz vollständig geschlossen ist, bevor Sie Ihre Hand/Hände wegnehmen.
- Bringen Sie den Schneidkopf wieder in die senkrechte Position.
- Den Feststellhebel für den Neigungswinkel festdrehen.

(8.7)

KOMBISSCHNITTE (Abb. 22)

Ein Kombisschnitt ist ein gleichzeitiger Gehrungs- und Neigungsschnitt. Wenn ein Kombisschnitt erforderlich ist, die gewünschten Neigungs- und Gehrungspositionen gemäß den obigen Beschreibungen auswählen. Achten Sie immer darauf, dass das Sägeblatt nicht den Anschlag der Maschine oder andere Maschinenteile behindert. Stellen Sie den oberen linken Abschnitt des Anschlags neu ein, wenn dies erforderlich ist.

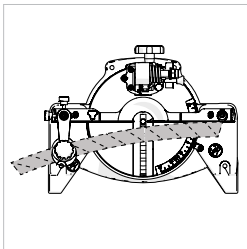


Abb. 23

(8.8)

SCHNEIDEN VON GEBOGENEM MATERIAL (Abb. 23)

Vor dem Schneiden eines Werkstücks muss kontrolliert werden, ob es gebogen ist. Wenn es gebogen ist, muss das Werkstück wie abgebildet positioniert und geschnitten werden. Das Werkstück nicht falsch positionieren oder ohne die Stütze durch den Anschlag schneiden.

(8.9)

BESEITIGEN VON VERKLEMMTEM MATERIAL

- Schalten Sie die Säge durch Loslassen des Ein-/Aus-Schalters aus.
- Warten Sie, bis das Sägeblatt zum vollständigen Stillstand gekommen ist.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Lösen Sie verklemmtes Material vorsichtig aus der Maschine.
- Kontrollieren Sie die Funktion und den Zustand des unteren Sägeblattschutzes.
- Kontrollieren Sie, ob sonstige Teile der Maschine, z. B. das Sägeblatt, beschädigt sind.
- Beschädigte Teile müssen von einem zuständigen Techniker ersetzt und eine Sicherheitskontrolle muss vor der weiteren Verwendung der Maschine durchgeführt werden.

(8.10)**STÜTZEN LANGER WERKSTÜCKE**

Das freie Ende eines langen Werkstücks muss in der gleichen Höhe wie der Maschinentisch gestützt werden: Falls erforderlich sollte der Anwender zusätzlich zu den Tischverlängerungen eine separate Werkstückstütze einsetzen.

(8.11)**MONTAGE UND ABNEHMEN EINES SÄGEBLATTS**

WARNUNG: Diese Arbeiten nur dann durchführen, wenn der Maschinenstecker aus der Steckdose gezogen ist:

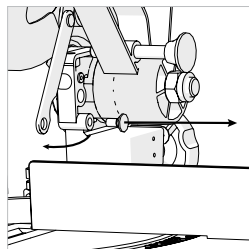
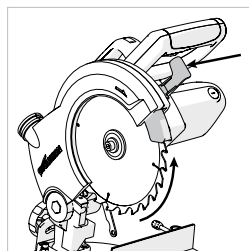
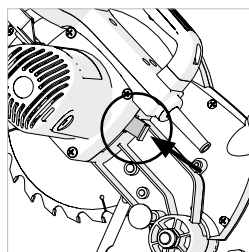
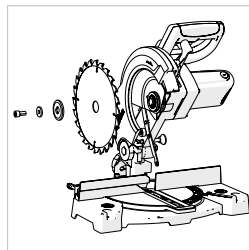
WARNUNG: Verwenden Sie nur Originalsägeblätter von Evolution, die für diese Maschine konzipiert wurden. Hierbei ist sicherzustellen, dass die maximal zulässige Drehzahl des Sägeblatts höher als die Motordrehzahl ist.

Hinweis: Es wird empfohlen, dass der Anwender bei der Handhabung des Sägeblatts während der Montage oder während des Auswechselns Schutzhandschuhe trägt.

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Schneidkopf in seiner obersten Position befindet.
- Entfernen Sie die Sicherungsschraube des Betätigungsarms an der unteren Schutzvorrichtung und lösen Sie den Betätigungsarm von seiner Achse. **(Abb. 24)** Bewahren Sie diese Schraube sicher für späteren Gebrauch auf.
- Den Verriegelungsschalter (a) für den unteren Sägeblattschutz drücken und den unteren Sägeblattschutz (b) nach oben und in den oberen Sägeblattschutz drehen. **(Abb. 25)**
- Den schwarzen Nabenarretierknopf drücken, um die Nabe zu arretieren. **(Abb. 26)**
- Die Befestigungsschraube mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel lösen und Unterlegscheibe, Sägeblattflansch und Sägeblatt von der Nabe abnehmen. **(Abb. 27)**

Hinweis: Die Befestigungsschraube hat ein Linksgewinde. Zum Lösen im Uhrzeigersinn drehen. Zum Befestigen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

- Das neue \varnothing 210 mm Sägeblatt montieren. Vergewissern Sie sich, dass der Drehrichtungspfeil auf dem Sägeblatt mit dem Pfeil für die Drehung im Uhrzeigersinn auf der oberen Schutzvorrichtung übereinstimmt.

**Abb. 24****Abb. 25****Abb. 26****Abb. 27**

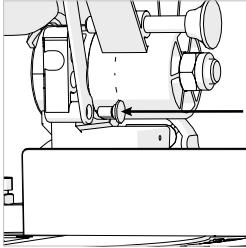


Abb. 28

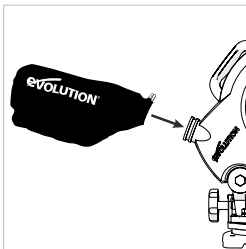


Abb. 29

Hinweis: Die Sägeblattzähne müssen vorne an der Säge immer nach unten zeigen.

- Den Sägeblattflansch, die Unterlegscheibe und die Befestigungsschraube wieder anbringen.
- Die Nabe arretieren und die Befestigungsschraube anziehen, jedoch nicht zu stark, um sie nicht zu überdrehen.
- Den Betätigungsarm für die Schutzvorrichtung und die Rückhalteklammer wieder anbringen. **(Abb. 28)**
- Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass der Sechskantschlüssel wieder entfernt und die Nabenverriegelung wieder gelöst wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sägeblattschutz vollständig funktionsfähig ist, bevor Sie die Maschine in Gebrauch nehmen.

Falls erforderlich dürfen Reduziereinlagen für die Sägeblattbohrung nur in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers verwendet werden.

(8.12)
VERWENDUNG DER OPTIONALEN
EVOLUTION ZUBEHÖRTEILE

(nicht im Lieferumfang enthalten – siehe Abschnitt „Zusätzliches Zubehör“)

(8.13)
STAUBSAMMELBEHÄLTER

Der Staubsammelbehälter kann an den Absaugstutzen auf der Rückseite der Maschine angebracht werden. Der Staubbeutel ist nur beim Schneiden von Holzmaterialien verwendbar.

- Schieben Sie den Staubbeutel über den Absaugstutzen und vergewissern Sie sich dabei, dass die Federklammer am Stutzen greift und den Staubbeutel sicher am Platz hält. **(Abb. 29)**

Hinweis: Um eine maximale Leistung beizubehalten, den Staubbeutel leeren, wenn er zu 2/3 gefüllt ist. Entsorgen Sie den Inhalt des Staubbeutels umweltfreundlich. Beim Leeren des Staubbeutels kann das Tragen einer Staubmaske erforderlich sein.

Hinweis: Falls erforderlich, kann ein Werkstattdaeger an den Absaugstutzen angeschlossen werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers bei Anschluss einer solchen Maschine.

WARNUNG: Zum Schneiden von Material aus Metall keinen Staubbeutel verwenden.

(6.1) WARTUNG

Hinweis: Wartungsarbeiten dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine und vom Netz/von der Batterie getrennt durchgeführt werden.

Kontrollieren Sie regelmäßig, ob alle Sicherheitssysteme und Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß arbeiten. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn alle Schutz-/Sicherheitsvorrichtungen vollständig einsatzbereit sind. Alle Motorlager in dieser Maschine sind auf Lebensdauer geschmiert. Weitere Schmierungen sind nicht erforderlich.

Verwenden Sie ein sauberes angefeuchtetes Tuch, um die Kunststoffteile der Maschine zu reinigen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder ähnliche Produkte, die die Kunststoffteile beschädigen könnten.

WARNUNG: Führen Sie keine Reinigungsarbeiten durch, indem Sie spitze Gegenstände durch Öffnungen in das Maschinengehäuse usw. stecken. Die Belüftungsöffnungen der Maschine müssen mit Hilfe von trockener Druckluft gereinigt werden. Übermäßige Funkenbildung kann ein Hinweis auf das Vorhandensein von Schmutz im Motor oder abgenutzte Kohlebürsten sein.

(6.2) Bei einer solchen Vermutung ist eine Wartung der Maschine durch einen qualifizierten Techniker sowie das Auswechseln der Bürsten erforderlich. **(6.2) endet hier**

Tischeinsatz

Ein zweiteiliger Tischeinsatz ist an der Maschine befestigt. Sollte eines der beiden Teile beschädigt oder abgenutzt sein, müssen beide Teile ersetzt werden. Ersatzsätze sind bei Evolution Power Tools erhältlich. Austausch der Tischeinsätze:

- Die Kreuzschlitzschrauben, mit denen einer der beiden Einsätze am Drehtisch befestigt ist, abnehmen. Hinweis: Hierbei muss möglicherweise der Anschlag vorübergehend entfernt oder repositioniert werden, um Zugang zu den Befestigungsschrauben zu bekommen.
- Den Einsatz vom Tisch abheben.
- Sämtliche Verschmutzungen, die sich unter dem Einsatz angesammelt haben, beseitigen.
- Den Ersatzsatz anbringen und die drei Befestigungsschrauben wieder befestigen.
- Falls erforderlich, den Anschlag anbringen und neu ausrichten. (siehe Abb. 12 & 13 zum Ausrichten des Anschlags)
- Kontrollieren Sie ob beide Einsätze bündig und horizontal im Tisch liegen.

(6.4) UMWELTSCHUTZ

Elektrische Abfallprodukte dürfen nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgt werden. Bitte wenn möglich in Recycling-Einrichtungen abgeben. Bitten Sie Ihre zuständige Behörde oder Ihren Händler um Empfehlungen zum Recycling.



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß EN ISO 17050-1:2004



Der Hersteller des Produkts, das Gegenstand dieser Erklärung ist, ist:

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR

Der Hersteller erklärt hiermit, dass die in dieser Erklärung beschriebene Maschine sich im Einklang mit allen relevanten Bestimmungen der Maschinenrichtlinie und sonstigen anwendbaren Richtlinien laut unten stehender Auflistung befindet. Der Hersteller erklärt weiterhin, dass die in dieser Erklärung beschriebene Maschine den relevanten Bestimmungen der Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien entspricht.

Folgende Richtlinien gelten für diese Erklärung:

2006/42/EC.	Maschinenrichtlinie.
2006/95/EC.	Niederspannungsrichtlinie.
2004/108/EC.	EMC-Richtlinie.
93/68/EC.	Die CE-Marking-Richtlinie.
2011/65/EU.	Einschränkung der Verwendung bestimmter Gefahrstoffe in elektrischer Ausrüstung (RoHS-Richtlinie).
2002/96/EC as amended by 2003/108/EC.	Teändert durch 2003/108/EG Entsorgung von Elektro- und Elektronikschrott (WEEE-Richtlinie).

Die Maschine erfüllt weiterhin die Anforderungen der folgenden Dokumente:


**EN61029-1 • EN61029-2 • EN55014-1 • EN55014-2
EN61000-3-2 • EN61000-3-3 • EN60825-1**

Produkteinzelheiten

Beschreibung:	FURY3-B / STEALTH3-B 210mm MULTIPURPOSE COMPOUND MITRE SAW
Evolution Modell-Nr:	FURY3B2102 / FURY3B2102EU / STEALTH3B2102 / STEALTH3B2102EU
Spannung:	EVOLUTION
Voltage:	230-240V~
Eingabe:	50Hz

Die erforderliche technische Dokumentation zum Nachweis, dass das Gerät die Anforderungen der Richtlinien erfüllt, wurde erstellt und steht zur Einsicht durch die zuständigen Behörden zur Verfügung, und garantiert, dass unsere technischen Unterlagen die oben genannten Dokumente enthalten und dass sie die korrekten Standards für das Gerät, wie oben beschrieben, erfüllen.

Name und Anschrift des Inhabers der technischen Dokumentation.

Unterzeichnet:  Print: Steven Bulloss: Operations Director

Unterzeichnet:  Print: Lettie Lui: Product Manager

Date: 21/03/2012

EN

DE

FR

IT

NL

evOLUTION®

www.evolutionpowertools.com

UK

Evolution Power Tools Ltd
Venture One
Longacre Close
Holbrook Industrial Estate
Sheffield
S20 3FR

+44 (0)114 251 1022

US

Evolution Power Tools LLC
8363 Research Drive
Davenport
Iowa
52806

+1 866-EVO-TOOL

EU

Evolution Power Tools SAS
61 Avenue Lafontaine
33560
Carbon-Blanc
Bordeaux

+ 33 (0)5 57 30 61 89

Discover Evolution Power Tools

Visit: www.evolutionpowertools.com
or download the QR Reader App on your
smart phone and scan the QR code (Right).

